

Schulfahrt Belgien

Für einige Schüler der Klassen FSV, GH, IK, VFA und KBM, ging es am 13.03.2024 in Begleitung von Frau Schindler und Herrn Overdick nach Belgien, mit Kurs Brügge.



Zuerst fuhren wir in unsere Unterkunft, „Bauhaus Brügge“. Unser Hostel lag nicht weit von der Innenstadt Brügges entfernt. Sobald wir unser Gepäck abgelegt hatten, gingen die meisten von uns direkt in die Innenstadt. Dort betrachteten wir am Abend die wunderschönen Bauwerke und ließen den Abend ausklingen.

Am 14.03.2024/15.03 fuhren wir nach Brüssel. Als erstes besuchten wir die Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt. Dort wurden wir über die tägliche Arbeit informiert. Die Aufgaben beinhalten unter anderem, eine Vielzahl von Veranstaltungsbesuchen bzw. eigene zu organisieren, aber auch die Koordination von Terminen mit Abgeordneten gehören zum Tagesgeschäft.



Danach ging es für uns weiter in den Ausschuss der Regionen (AdR). Nach dem wir durch die Sicherheitskontrollen gekommen waren, wurden wir in einen Plenarsaal geführt. Hier bekamen wir einen Vortrag, über die Tätigkeiten und die Organisation. Der Ausschuss der Regionen arbeitet eng mit lokalen und regionalen Gebieten sowie Gebietskörperschaften der Europäischen Union zusammen. Dadurch verschafft der AdR uns ein Gehör bei politischen Debatten in Brüssel und Straßburg aber auch in unseren Regionen, sowie außerhalb der EU.



Außerdem besuchten wir das Haus der Geschichte in Brüssel. Einige bekamen eine direkte Führung durch das Museum und anderen gingen mit Tablettts, auf denen in Deutsch über die Geschichte Europas erzählt wurde. Hier erhielten wir einen kleinen Eindruck über das Museum und seine sehr vielseitige geschichtliche Ausstellung.

Am 15.03 besuchten wir das Europäische Parlament. Zuerst stand eine Videokonferenz mit Karolin Braunsberger-Reinhold von der CDU an. Sie erzählte uns über Ihre Tätigkeit und Leben als Abgeordnete. Nachdem uns Ihr Terminkalender gezeigt wurde, war schnell klar, dass sie einen stressigen Job mit wenig Freizeit hat. Im Anschluss führten ihre Referendarin und eine Praktikantin uns durch das Parlament. Wir besuchten den Plenarsaal und hörten bei einer Konferenz für lokale und regionale Führungskräfte zu. Sie diskutierten zu lokalen Maßnahmen und Umsetzung des „European Green Deals“.

Für einige war es schwierig der Sitzung zu folgen, da alle Redner auf Englisch redeten. Jedoch gab es für Führungskräfte/Abgeordnete die der Konferenz zuhörten, eine Übersetzung. Im Europäischen Parlament gibt es 24 Sprachen die gesprochen werden bzw. übersetzt werden. In den verschiedenen Sälen gibt es einzelne Kabinen, diese dienen den Dolmetschern, um von der einen Sprache per Mikrofon in die Kopfhörer der Abgeordneten bei Sitzungen zu übersetzen.

So ist es den Abgeordneten möglich die Sitzungen in Ihrer Amtssprache zu verstehen. Schriftverkehr im Parlament wird jedoch meist in Französisch, Englisch oder Deutsch verfasst.

Nach diesem aufregenden Termin fuhren wir in die Innenstadt und besichtigten unter anderem Männeken Piss und den Grand Place. Natürlich gab es landestypisch auch Belgische Waffeln. Anschließend ging es zurück nach Brügge. Die meisten von uns genossen den Abend in der Innenstadt.



Am 16.03.2024 machten wir uns auf den Weg nach Sangatte Frankreich. Wir fuhren an die Küste und wanderten am Strand lang. Einige gingen sogar mit den Füßen in das kalte Wasser. Nach der etwas weiteren Wanderung, hatten wir ein kleines aber schönes Picknick am Strand. Dieser Teil unserer Fahrt, war Herr Overdicks Highlight.

Im Anschluss an das Picknick mit Aussicht, ging es weiter für uns. Wir besuchten Soldatenfriedhöfe des 1. Weltkrieges. Zuerst die Ruhestätte der Alliierten, danach die der deutschen Soldaten.

Nach einem Anstrengenden Tag ging es zurück in unsere Unterkunft. Wir ließen den letzten Abend schön ausklingen. Einige gingen mit Frau Schindler und Herrn Overdick zusammen essen.

Sonntagmorgen traten wir die Rückfahrt nach Magdeburg mit ein bisschen Verspätung an und kamen gesund an.

Annemarie Winter und Lea-Sophie Faust (VFA 22)